PRESSEINFORMATION

Studie von NTT Security identifiziert Mitarbeiter als Sicherheitsrisiko Nummer eins

**ISMANING, Deutschland, 4. Oktober 2017 – Die größte Gefahr für die IT-Sicherheit eines Unternehmens geht – bezogen auf den Faktor Mensch – von den eigenen Mitarbeitern aus, dicht gefolgt von Drittparteien. Diese Einschätzung teilt die Mehrheit der Befragten des aktuellen Risk:Value-Reports 2017 von NTT Security, Teil der NTT Group (NYSE: NTT) und Spezialist für Informationssicherheit und Risikomanagement.**

**Der jährlich vom Marktforschungsunternehmen Vanson Bourne im Auftrag von NTT Security erstellte Risk:Value-Report zeigt, in welchen Bereichen und bei welchen Personen die größten IT-Sicherheitsgefahren drohen. Auf die Frage „Welche Person beziehungsweise Personengruppe steht für Sie bei den Sicherheitsschwachstellen an erster Stelle?“ nennen 23 Prozent der Teilnehmer die „Mitarbeiter ohne Führungsverantwortung“. Den zweiten Platz belegen Drittparteien mit 19 Prozent; hierzu zählt Vanson Bourne Subunternehmen, externe Dienstleister und Lieferanten. Position drei nimmt der CEO ein; ihn stufen 12 Prozent als schwächstes Glied in der IT-Sicherheit ein. Als weitere Sicherheitsschwachstellen nennen 11 Prozent der Befragten das Management, 10 Prozent die Kunden, 7 Prozent die Administratoren, 7 Prozent die Aufsichtsräte und 6 Prozent die C-Level-Führungskräfte ohne CEO.**

**„Eine durchgängige IT-Strategie muss die verschiedenen Sicherheitsschwachstellen gleichberechtigt adressieren. Bereits eine verwundbare Stelle kann für ein Unternehmen katastrophale Folgen nach sich ziehen“, betont Kai Grunwitz, Senior Vice President EMEA bei NTT Security. „Eines zeigt die Studie in aller Deutlichkeit: Unternehmen müssen abgesehen von den erforderlichen technischen Maßnahmen die eigenen Mitarbeiter mit hoher Priorität stärker für das Thema Sicherheit sensibilisieren. Angesichts der sich ständig ändernden Bedrohungslage ist vor allem eine turnusmäßige Durchführung von Workshops und Schulungen unverzichtbar.“**

**Besonders überraschend in den Augen von NTT Security ist, dass der CEO bei der Frage nach der größten Sicherheitslücke an dritter Stelle genannt wurde. „Eigentlich sollte man davon ausgehen, dass gerade die IT-Systeme des CEO, seien es der Desktop-PC, der mobile Rechner oder das Smartphone, besonders gehärtet und geschützt sind“, so Grunwitz. „Die Befragten halten die ergriffenen Maßnahmen aber anscheinend nicht für ausreichend, folglich sollten sie Unternehmen noch einmal genauestens auf den Prüfstand stellen, schließlich liegt es auf der Hand, dass der Wissensträger CEO ein lukratives Ziel für potenzielle Angreifer ist. Wir haben bei NTT Security gute Erfahrungen mit speziell auf das Management ausgerichteten Angriffssimulationen gemacht, die zeigten, dass mehr als 70 Prozent des Managements nur unzureichend abgesichert sind.“**

**Das „Risk:Value Executive Summary“ steht zum Download unter** [**http://www.nttsecurity.com/RiskValue2017**](http://www.nttsecurity.com/RiskValue2017) **zur Verfügung.**

**Methodologie**

**Die Risk:Value-Studie hat das Marktforschungsunternehmen Vanson Bourne im Auftrag von NTT Security zwischen März und Mai 2017 durchgeführt. Dabei wurden 1.350 Entscheider in Deutschland und Österreich (mit insgesamt 250 Teilnehmern), Großbritannien und den USA (jeweils 200 Teilnehmer) sowie in Australien, Frankreich, Hongkong, Norwegen, Schweden, der Schweiz und Singapur (jeweils 100 Teilnehmer) befragt.**

**Über NTT Security**

NTT Security ist das auf Informationssicherheit und Risikomanagement spezialisierte Unternehmen der NTT Group (Nippon Telegraph and Telephone Corporation), einem der größten IKT-Unternehmen weltweit. Durch ein ganzheitliches Sicherheitskonzept unterstützt NTT Security andere Unternehmen der NTT Group (Dimension Data, NTT Communications und NTT DATA) bei der Bereitstellung ausfallsicherer Unternehmenslösungen, die den Anforderungen der Kunden vor dem Hintergrund des digitalen Wandels gerecht werden. Mit zehn globalen SOCs, sieben Zentren für Forschung und Entwicklung sowie mehr als 1.500 Sicherheitsexperten unterstützt NTT Security Unternehmen auf sechs Kontinenten bei der Reaktion auf Hunderttausende Sicherheitsvorfälle pro Jahr.

NTT Security bietet den anderen Unternehmen der NTT Group und deren Kunden die richtige Mischung aus Beratung und Bereitstellung von Managed Services, indem lokales Know-how optimal mit globalen Ressourcen kombiniert wird. Weitere Informationen finden sich unter [www.nttsecurity.com](http://www.nttsecurity.com).

**Über die NTT Group in Deutschland**

Zur NTT Group in Deutschland gehören neben NTT Security die Unternehmen Arkadin, Dimension Data, e-shelter, itelligence, NTT Communications und NTT DATA. In Deutschland beschäftigt die NTT Group rund 5.300 Mitarbeiter. Der Umsatz liegt bei über 1,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen zur globalen NTT Group finden sich unter [www.ntt-global.com](http://www.ntt-global.com).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**NTT Security**

Ana HeydockMarketing Manager Germany und AustriaTel: +49 (0) 89 94 57 31 76  
[ana.heydock@nttsecurity.de](mailto:ana.heydock@nttsecurity.de)

**PR-COM GmbH**

Hanna Greve  
Account Director  
Tel.: +49 (0) 89 59997 756  
[hanna.greve@pr-com.de](mailto:hanna.greve@pr-com.de)